

Ing. Emmerich Steigberger

neuer Technischer Direktor des Theaters in der Josefstadt

Dipl.-Ing. Günther Konecny

Im April dieses Jahres hat das Theater in der Josefstadt mit dem als Bühnen- und Kostümbildner international renommierten **Prof. Rolf Langenfass** seinen langjährigen Ausstattungs- und Technischen Leiter verloren und damit jenen Mann, der die Ästhetik des Hauses maßgeblich mitgestaltet hat: Rolf Langenfass starb am 20. April 2012 nach schwerer Krankheit im Alter von 67 Jahren in Wien. Der international tätige Bühnen- und Kostümbildner hat der Josefstadt ebenso seinen Stempel aufgedrückt wie den Seefestspielen Mörbisch, wo er seit 1993 für Bühnenbild und Kostüme verantwortlich war oder der Grazer Oper. Schon seit 1975 arbeitete der in Deutschland geborene Langenfass sehr oft in Österreich, wie z. B. für die Wiener Staatsoper, die Wiener Volksoper, das Theater an der Wien, das Burgtheater und das Wiener Volkstheater und erhielt schließlich auch die österreichische Staatsbürgerschaft. Seit 1997 war er Ausstattungsleiter des Theaters in der Josefstadt, später wurde er auch dessen Technischer Leiter. Er war an vielen Opernhäusern in Europa und den USA tätig und wirkte darüber hinaus auch bei den Wiener Festwochen, den Salzburger und den Bregenzer Festspielen mit. Langenfass war Träger der Kainzmedaille und wird noch über



Prof. Rolf Langenfass,
† 20. April 2012

seinen Tod hinaus mit Bühnenbildern in Wien vertreten sein, so beispielsweise 2013 beim „Fidelio“ im Theater an der Wien, der in seiner Ausstattung aufgeführt wird. Als Nachfolger des verstorbenen Prof. Langenfass wurde nun per 1. Juni 2012 **Ing. Emmerich Steigberger** zum Technischen Direktor bestellt.

Der Künstlerische Direktor des Theaters, Kammerschauspieler Herbert Föttinger, zu dessen Bestellung: „Mit Ing. Emmerich Steigberger verantwortet nun die technische Gesamtleitung ein langjähriger ‚Josefstädter‘ und profilierter Mitarbeiter, der mit dem Ausstattungs- und Technischen Leiter Prof. Rolf Langenfass künstlerisch und organisatorisch eng zusammen gearbeitet hatte.“



Ing. Emmerich Steigberger
neuer Technischer Direktor des
Theaters in der Josefstadt

Emmerich Steigberger wurde 1962 in Niederösterreich geboren. Nach Abschluss der HTL für Elektrotechnik in St. Pölten und Berufserfahrungen in der Elektroindustrie kam er 1983 als Lichttechniker an das Theater in der Josefstadt. Es folgten die Ausbildung zum Beleuchtungsmeister und erste Arbeiten als Lichtdesigner, unter anderem für die Wiener Kammeroper.

2005 wurde Ing. Steigberger zum Leiter der Beleuchtungsabteilung für die Josefstadt und die Kammerspiele bestellt. In dieser Funktion leistete er durch sein Mitwirken bei der Planung und Durchführung der Generalsanierung der Josefstadt in den Jahren 2006 bis 2008 einen wesentlichen Beitrag zur Modernisierung der technischen Ausstat-

tung der Bereiche Elektrotechnik, Lichttechnik und Bühnentechnik. Emmerich Steigberger erarbeitete bei zahlreichen Produktionen das Lichtdesign für die Josefstadt und die Kammerspiele sowie für Koproduktionen mit den Wiener Festwochen, dem Edinburgh Festival, den Bregenzer Festspielen, dem Stadttheater Klagenfurt und dem Renaissancetheater Berlin, wobei er eng mit den Regisseuren Peter Stein, Otto Schenk, Helmut Lohner, Janusz Kica, Philip Tiedemann, Torsten Fischer, Günther Krämer und Elmar Görden zusammenarbeitete. Für Musicals gestaltete er das Licht zuletzt in den Kammerspielen für „Cabaret“, „Singing in The Rain“ und „Non(n)sens“ in der Regie von Werner Sobotka.

Seit 2006 intensivierte sich die Zusammenarbeit von Emmerich Steigberger mit dem Regisseur und Intendanten Ksch Herbert Föttinger und dem Technischen Leiter Prof. Rolf Langenfass, unter anderem bei den Produktionen „Buddenbrooks“ und „Der Blaue Engel“ bei den Bregenzer Festspielen sowie bei der Uraufführung von „Mein Nestroy“ und für „Jedem das Seine“ von Peter Turrini.

Für 2013 ist mit ihm die Lichtgestaltung für „Fidelio“ im Theater an der Wien geplant, ebenfalls in der Regie von Herbert Föttinger und in der Ausstattung des verstorbenen Prof. Rolf Langenfass.

Dipl.-Ing. (FH) Friedemann Klappert

ist neuer Technischer Direktor der Vereinigten Bühnen Wien (VBW)



**DI Friedemann Klappert, neuer
Technischer Direktor der VBW**

In seiner Funktion als Technischer Direktor der VEREINIGTEN BÜHNEN WIEN übernahm Dipl.-Ing. (FH) Friedemann Klappert (43) am 1. September 2012 die personelle, organisatorische und budgetäre Gesamtverantwortung sämtlicher technischer Bereiche der VBW. Er zeichnet damit für die Koordination der Abteilungen Bühnentechnik, Ton, Licht,

Maske und Kostüm der drei VBW-Spielstätten, RAIMUND THEATER, RONACHER und THEATER AN DER WIEN verantwortlich. Der gebürtige Deutsche studierte Theater- und Veranstaltungstechnik an der Technischen Fachhochschule Berlin, bevor er 1994 nach Wien kam und als technischer Assistent am Burgtheater seine Theater-Laufbahn begann. Zwei

Jahre später erhielt er einen Lehrauftrag im Fach Bühnentechnik an der Wiener Hochschule für Angewandte Kunst. Von 1999 bis 2001 war Klappert als stellvertretender Technischer Leiter am Akademie-theater Wien und danach elf Jahre lang als Technischer Leiter an der Volksoper Wien für alle Opern-, Ballett- und Musical-Produktionen tätig.